



Stewartia sinensis



Höhe	10 m
Breite	4-6m
Krone	breit oval, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Rinde rotbraun, dünn abschuppend, wodurch die hellbraune Innenrinde sichtbar wird
Blatt	oval bis verkehrt eiförmig, dunkelgrün
Herbstfärbung	Lila
Blüte	weiß mit gelben Staubgefäßen, schalenförmig, Ø 3-5 cm, Juni
Früchte	holzige Kapsel Frucht
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht, nicht zu nass, moorig
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	redlich
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Zentral- und Ostchina

Kräftiger Strauch bis kleiner Baum mit einer ovalen Krone, die später breiter wird. In freier Natur kann der Baum 20 m hoch werden, aber in Kultur wird er selten höher als ca. 10 m. Die Rinde ist ansehnlich rotbraun und schuppt in dünnen, papierartigen Platten ab, wodurch die hellbraune bis sandfarbene Innenrinde sichtbar wird. Das ovale bis verkehrt eiförmige Blatt ist dunkelgrün und färbt sich im Herbst braunpurpurfarben. Die einzeln stehenden Blüten bilden sich überreichlich in Blattachseln und öffnen sich im Juni. Sie sind weiß mit gelben Staubgefäßen, aber etwas weniger auffällig als bei anderen Arten, weil sie mehr schalenförmig bleiben und sich scheinbar nicht vollständig öffnen. Nach der Blüte folgen die holzigen Kapsel Früchte, die in fünf Segmenten an der Spitze aufspringen. Sie enthalten zwei Samen pro Staubbeutel. Außergewöhnlicher Baum, dessen wesentlicher Zierwert die wunderschön gefärbte Rinde darstellt.